



# GEMEINDEBRIEF

für Fischerhude und Quelkhorn

EVANGELISCH-LUTHERISCHE  
KIRCHENGEMEINDE FISCHERHUDE

Mai 2019

40. Jahrgang / Ausgabe 350



## **DIE EIGENEN GRENZEN ERKENNEN**

### **Gedanken zum Monatsspruch von Tina Willms**

David hat hochfliegende Pläne. Er will für seinen Gott ein Haus bauen, wie es noch keiner gesehen hat. Und womöglich wünscht er sich, so auch selber Geschichte zu schreiben. Doch Davids kluger Berater Nathan sieht in einem Traum, dass diese Pläne zu groß sind. Ein anderer wird das Projekt fertig machen müssen. David erkennt das an und lobt Gottes Größe.

Hochfliegende Pläne: der Treibstoff des Lebens. Ich brenne für eine Idee oder bin begeistert von einem Projekt. Wie schön wäre es, etwas groß zu machen und mir selbst einen Namen. Aber dann kommt etwas dazwischen. Steine liegen im Weg. Ich komme an die Grenzen meiner Kraft. Und ich muss eingestehen: Was ich mir vorgenommen habe, ist zu groß für mich, ich schaffe es nicht. Vielleicht gehört das zu den schwierigsten Aufgaben des Lebens: die eigenen Grenzen erkennen, Pläne loslassen – und dann das erträumte Bild von mir deckungsgleich zu machen mit einem, das mich zeigt, wie ich bin. Das macht mich zunächst traurig. Aber – viel später – auch demütig und dankbar.

Denn es ist so befreiend, nicht mehr den Plänen hinterherjagen zu müssen, an denen ich mich nur verheben und scheitern kann. Es ist so erlösend, mir sagen zu lassen, dass ein anderer es fertig machen wird. Er, der ist wie sonst keiner, dessen Name weiter reicht als meine Kraft und mein Leben: Er fragt nicht nach dem, was ich vorzuweisen habe. Und schreibt meinen Namen doch groß in das Buch seines Lebens.

**MONATSSPRUCH MAI 2019**

**ES IST KEINER WIE DU,  
UND IST KEIN GOTT  
AUßER DIR.**

**2. SAMUEL 7,22**

## **SPAZIEREN GEHEN**

**EINLADUNG ZUM SPAZIERGANG  
MIT ALLEN SINNEN.**

**WELCHE FARBE HAT HEUTE DAS LICHT?**

**WONACH RIECHT DIE LUFT?**

**WAS ERZÄHLEN DIR DIE BÄUME?**

**SCHAU IN DEN HIMMEL.**

**ER IST WEITER ALS DEIN AUGE REICHT.**

**ER IST NÄHER ALS DU SIEHST.**

**ER IST DEIN ZUHAUSE.**

**REINHARD ELLSEL**

## NEUES AUS DEM KINDERGARTEN

Wir haben die Woche vor dem 29.03.19, ein magisches Datum für unsere Großen, denn wir wollen im Kindergarten übernachten.

Wir sitzen im Morgenkreis und zählen, wie viele Kinder heute da sind. Oft machen wir daraus kleine Rechenaufgaben, zum Beispiel 18 Kinder sind da und wir sind 21, wie viele Kinder fehlen? Richtig, es sind drei Kinder.

Wir singen ein Morgenlied und schauen auf den Kalender. Was ist so los in dieser Woche?

Am Montag ist Lernwerkstatt, am Dienstag gehen die Waldis in den Wald, logisch. Am Mittwoch ist in dieser Woche kein Schwimmen, dafür kommt Herr Gulmert zum Lesen. Am Donnerstag treffen sich die Baldis ( die zukünftigen Schulkinder ) in ihrer „Arbeitsgruppe“ und parallel dazu die Fritzis ( die Schulkinder 2020 ), und Stick-Rita stickt.

Dann endlich, am 29. 3.19, ist etwas in den Kalender gemalt, was nicht jeder gleich erkennt, denn das machen wir nur einmal im Jahr:

„Übernachtung im Kindergarten“. Die Aufregung ist groß, viele Kinder freuen sich, andere sind sich nicht so sicher, ob sie sich auch trauen.

Die wichtigsten Fragen haben wir für Eltern und Kinder auf einem Info-Blatt aufgeschrieben, wir lesen es vor. Matratze, Bettdecke und Kopfkissen, Schlafanzug und Nachthemd, Kuscheltier, Taschenlampe und alles Weitere, was so gebraucht wird für ein gemütliches Schläfchen im Kindergarten. Kinder, die sich in diesem Jahr noch nicht trauen, können abends nach dem Abendessen um 19.30 Uhr abgeholt werden.

Große Erleichterung bei einigen Kindern macht sich breit. Mit Feuereifer malen sich die Kinder ihre Bettdecken auf Pappe auf und kleben sie auf den Bettenplan. Damit wird auch klar, wer schläft neben wem in unserem Bewegungsraum.

In den nächsten Tagen ist die Übernachtung immer wieder Thema bei den Kindern. Wann sollen wir da sein? 16.30 Uhr ist eine gute Zeit, so hat jeder zuhause eine kleine Pause.

Was machen wir eigentlich am Nachmittag? Die Jungs wollen Fußball spielen und die Mädchen Pferd, klettern und mit den Fahrzeugen fahren.

Und schließlich sind wir am Nachmittag allein und haben den ganzen Kindergarten für uns, JUHU! Das Holz im Feuerkorb soll angezündet werden und die Taschenlampen sollen draußen im Dunkeln funkeln.

Und die Mamas machen uns kleine leckere Sachen zum Abendbrot. Außerdem erwartet uns am Abend eine Tanznummer mit Jannes, Charlotte, Lilith, Sontje und Lotta, so richtig mit Disco-Kugel und „Saturday Night Fever“, komplett allein geplant und einstudiert, toll!

Um 7.30 Uhr, nach einer wahrscheinlich kurzen Nacht, kommen zwei Mütter und machen uns das Frühstück, und um 9.00 Uhr werden alle Kinder glücklich und müde abgeholt.

Nur noch eins zum Schluss: Wir haben eine wunderbare Übernachtung mit „ unseren“ Franz-Kindern gehabt!

*Die Schlafmützen aus der Franz-Gruppe*



## Ein MUTTERTAG

Ich möchte Zeit haben. Einfach mal ausschlafen.

Keine Gedanken an Schule, Haushalt und den Job verschwenden.

Es ist doch Sonntag.

Den Tag mit Ruhe beginnen.

Das Buch weiterlesen. Die Geburtstags-CD auflegen. Spazieren gehen.

Und einmal keine Mutter sein ...

Beinahe vergessen:

Auf den Frühstückstisch gehören heute besondere Sachen.

Selbst gemachte Marmelade, Lieblingsmüsli, Eier, Saft und Nougatcreme.

So wie immer, wenn frei ist. Wer hilft decken? Seid ihr alle zufrieden?

Den Sonntagmorgen wollen wir genießen.

Gemeinsam, an einem Tisch, mit viel Zeit.

Hat es euch geschmeckt? Wer räumt ab? Wer schüttelt das Tischtuch aus?

Beinahe vergessen: Heute ist ja Muttertag:

Überraschung am Bett mit Kaffee, Blümchen und Küsschen auf die Wange.

So war das vielleicht früher. Wie altmodisch.

Wollen wir zusammen rausgehen?

Frühlingsluft schnuppern, über nächste Woche plaudern?

Heute haben wir ja Zeit. Das Mittagessen ist schon vorbereitet.

Euer Lieblingsgericht wartet.

Denn heute ist ja Sonntag - ein besonderer Tag.

# „DIE WELT MIT OFFENEN AUGEN SEHEN“

## Fotoworkshop der Konfirmanden

Im Rahmen des „Workshoppings“ in der Region Nord, dem in diesem Jahr gestarteten Projekt für Konfirmanden, fand Ende März 2019 der „Fotoworkshop“ statt. Gestärkt durch selbstgebackene Muffins und ausgestattet mit etwas Theorie zur Bildgestaltung und verschiedenen Kameras bzw. Handys zogen die Konfirmandinnen durch Ottersberg, um „das“ Foto zu machen und den ausgelobten internen Wettbewerb unter dem Motto „Gottes geniale Schöpfung“ zu gewinnen! Die Foto - Ergebnisse waren sagenhaft! Alle Tipps, die es zu Beginn zur Bildgestaltung gab, waren umgesetzt worden und die Mädchen brachten tolle Fotos mit! Das Siegerfoto wurde dann gemeinsam ermittelt - was nicht leicht war - und natürlich auch prämiert!

Uns beiden Workshop - Leitenden hat es mit den Konfirmandinnen viel Spaß gemacht!

*Danielle Arp und Kerstin Laschat*

**Information zu den Fotos:**  
oben Siegerfoto von Jolanda,  
Gruppenfoto von links nach rechts:  
Danielle, Maline, Marie,  
Kerstin, Jolanda, Lian, Chiara



## VORSTELLUNGSGOTTESDIENST DER KONFIRMANDEN

„Kommt, ihr seid eingeladen“, mit diesem Satz laufen die Diener eines Königs in einer Geschichte Jesu auf die Straße, in die Gassen und Häuser ihres Dorfes, ihrer Stadt, und laden alle Menschen ein, gemeinsam **ein großes Fest** zu feiern. Die Angesprochenen sind überrascht, aber sie folgen der Einladung und die Feier wird toll.

Diese Geschichte aus dem Lukasevangelium (Lk 14,15-23) hat die Konfirmanden angesprochen: Gemeinschaft, gutes Essen und Musik, und eine Einladung, die an jeden ergeht, der sie hören möchte – das ist ihnen wichtig. Im Leben und im Glauben. Sie haben sich mit dem Text beschäftigt, die Gründe derer hinterfragt, die sich entschuldigen und Parallelen gezogen zwischen dem eigenen Leben und der biblischen Geschichte: wie ist unsere Gemeinschaftskultur? Wen laden wir ein und aus? Wie sieht Gott unser Handeln? Wann und wie feiern wir unseren Glauben? Diesen Fragen gehen sie in ihrem Gottesdienst nach, in Gebeten und Texten, in einem Anspiel, in der Feier von Taufe und Abendmahl.

Weil ihnen das gemeinsame Essen wichtig ist, sind im Anschluss an den Gottesdienst alle Eltern und Geschwister zum Essen eingeladen. Weil das Vorbereitung kostet, beginnt der **Gottesdienst am 12. Mai erst um 11 Uhr!** Bitte merken!

Der **Vorstellungsgottesdienst** ersetzt die alte **Konfirmandenprüfung** vor Superintendent und Gemeinde. Mit der Gestaltung sollen die Konfirmanden zeigen, was sie gelernt haben und Rechenschaft ablegen über ihren Glauben, ihre Zugänge zu Gott und die Zeit des Konfirmandenunterrichts. Dazu benutzen sie den üblichen Gottesdienstablauf als Vorlage und passen ihn ein bisschen an ihr Empfinden an. Es lohnt sich mitzufeiern!

Fühlen Sie sich eingeladen, dann wird das Fest des Glaubens schön!

*Silke Kuhlmann für die Hauptkonfirmanden*



### STILLE-MEDITATION:

**An jedem 2. und am letzten Sonntag des Monats  
von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr in der Kirche.**

Kontakt: Christian Beneker, 04293/ 78 68 24 oder 0170/ 40 55 135  
[christian.beneker@t-online.de](mailto:christian.beneker@t-online.de)

## ZWERGENGOTTESDIENST

Am Samstag, dem **18. Mai**, laden wir wieder Kinder zwischen 0 und 6 Jahren mit Eltern, Großeltern, Paten und Geschwistern um **15.30 Uhr** in die Kirche zum Zwergengottesdienst ein. Schnecke Frieda wird die biblische Geschichte vom Turmbau in Babel erzählen, drei Bewegungslieder sorgen für die musikalische Gestaltung. Eine Aktion und das Vaterunser rundet den 30 Minuten dauernden Gottesdienst ab.

Im Anschluss sind alle zum Spielen, Kaffeetrinken und Kuchenessen ins Alte Pastorenhaus eingeladen.



## HANDGEMACHT – NADELSPIELEREIEN

Ob nähen, stricken, häkeln oder sticken, Frühlingsdeko, Patchwork oder Kleidung: Die „Nadelspielereien“ bieten Gelegenheit, neue Projekte zu beginnen oder bereits angefangene zu vollenden.

Am Samstag, dem **25. Mai**, steht das Alte Pastorenhaus **ab 15 Uhr** dazu für Menschen jedes Alters offen. Das Prinzip ist einfach: Wer kommt, bringt sein Material mit und hat dann in fröhlicher Gesellschaft Zeit, daran weiterzuarbeiten und sich Tipps oder neue Anregungen zu holen. Natürlich können Sie auch Bau- oder Bastelprojekte mitbringen, für die es keine Nadeln braucht. Das Ende ist offen!

Wir freuen uns auf euch und Sie!



### KONTONUMMERN DER KIRCHENGEMEINDE FISCHERHUDE

Volksbank Sottrum

IBAN: DE57291656810080245000 BIC: GENODEF1SUM

Kreissparkasse Verden

IBAN: DE51291526700012003141 BIC: BRLADE21VER

### KONTONUMMER „STIFTUNG DER LIEBFRAUENKIRCHE FISCHERHUDE“

Kreissparkasse Verden

IBAN: DE19291526700012387643 BIC: BRLADE21VER

## „DER TRAUM VOM JENSEITS“

- eine kulturell-literarische Reise zwischen Tod und ewigem Leben

Herzliche Einladung zu der Lesung mit Orgelspiel, die am **Donnerstag, 30. Mai, Christi Himmelfahrt, um 20.00 Uhr** in der Liebfrauenkirche zu Fischerhude stattfindet.

Schon in den ältesten, nachweisbaren Kulturen der Menschheit sind uns anhand archäologischer Funde Bestattungsriten bekannt, die einen Rückschluss auf bestimmte Jenseitsvorstellungen zulassen. Erste schriftliche Zeugnisse finden sich bereits im Gilgamesch-Epos Alt-Mesopotamiens, ca. 3000 Jahre vor Christus.

Der Bereich des Jenseits als Bezeichnung für eine „andere Wirklichkeit“, die sich jenseits der Naturwirklichkeit befindet, ist in vielen Kulturen und Religionen ganz unterschiedlich verortet.

Allen diesen Vorstellungen ist jedoch eigen, dass es dem Menschen schon frühzeitig wichtig war, sich ein „Leben nach dem Tode“ vorzustellen und sich damit über die Endgültigkeit des Endes einer menschlichen Existenz hinwegzutrusten.

Die Reise führt durch alle Epochen der Kulturgeschichte der Menschheit, von stammesspezifischen Vorstellungen, religiösen Bildern der Weltreligionen bis hin zu romantisch verklärter Jenseitssehnsucht.

Begleitet werden die Texte, gelesen von Barbara von Monkiewitsch und Lorenz Meyboden, von Orgelkompositionen zum Thema Tod und Ewiges Leben, gespielt von Karl-Heinz Voßmeier, Stadtkantor von Rotenburg i.R..

**Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.**



### WIR BETREUEN KINDER

von 6 Monaten bis 3 Jahre  
zwischen 8.00 Uhr und 13.00 Uhr  
in der Kirchstraße 13 in Fischerhude.

**MELANIE UND DANIELA**

Telefon: Daniela: 0176/56793484

Melanie: 0172/5294525

[www.zwergenstube-fischerhude.de](http://www.zwergenstube-fischerhude.de)



## ANKÜNDIGUNG WÜMMEGOTTESDIENST:

Wollen Sie schon lange Ihr Kind taufen lassen, aber dann hat es sich irgendwie doch nicht ergeben? Wir bieten Ihnen jetzt eine einfache und gleichzeitig sehr schöne Möglichkeit:

Am **30. Juni** findet das Tauffest der Kirchengemeinden an der Wümme statt. An oder auch in der Wümme werden wir Kinder und Erwachsene taufen. Der Gottesdienst findet direkt am Ufer statt, Im Krümmen Ort 11 (neben Viebrocks), damit wir gut an und in das Wasser kommen.

Klaus Bieber und Silke Kuhlmann werden den Gottesdienst gestalten, der in den letzten Jahren bei strahlendem Sonnenschein wunderschön war. Im Anschluss folgt ein Kaffeetrinken. Sind Sie auf den Geschmack gekommen? Dann melden Sie sich bitte möglichst bald im Pfarrbüro ( Tel.: 352 oder per Mail an [kg.fischerhude@evlka.de](mailto:kg.fischerhude@evlka.de)) an!

Wir freuen uns auf einen sehr schönen, fröhlichen Tag mit vielen Taufen!

*Silke Kuhlmann*



## MISSION AUF ABWEGEN

### Hermannsburger Missionsfest vom 18. - 30. Juni 2019

Dem Auftrag Gottes folgend kommt die Mission immer wieder auf Abwege. Jesus setzt dazu Beispiele. Er heilt eine Frau am Sabbat. Die jüdischen Gesetzeshüter waren darüber empört. Jesus verlässt den Weg der Tradition und des Gesetzes. Von Markus 2 angeregt sagen wir: „Die Tradition ist um des Menschen willen gemacht und nicht der Mensch um der Tradition willen. So ist der Menschensohn auch Herr über die Tradition.“ Die Mission muss immer wieder fragen, auf welchen Wegen erreichen wir Menschen mit dem Evangelium? Was beinhaltet das Evangelium heute? Wie bezeugen wir es glaubwürdig? Als Missionswerk ist das ELM herausgefordert, die wechselnden Welt- und Gesellschaftsverhältnisse kritisch zu beobachten und zu reagieren, ohne dabei den Wesenskern des Evangeliums aus den Augen zu verlieren: Das Heil des Menschen. Diese Überlegungen führen uns manchmal auch weg von gewohnten Pfaden dorthin, wo andere Abwege vermuten. Wir laden Sie ein, mit uns auf dem Missionsfest darüber nachzudenken, zu diskutieren, zu feiern und Gemeinschaft zu erleben. **Wir freuen uns auf Ihr Kommen.**

## EINE FAHRT INS BLAUE!

Der Gemischte Chor Fischerhude wird am 04. Juli 2019 auf Reisen gehen. Aktive und passive Sängerinnen und Sänger freuen sich auf einen erlebnisreichen Tag. Wir werden mit dem Bus ins Alte Land fahren. In Buxtehude besuchen wir die gotische St. Petri Kirche. St. Petri ist eine dreischiffrige gewölbte Backstein Basilika (um 1320 erbaut), mit einem neugotischen Turm und einer künstlerisch wertvollen Ausstattung. Anschließend geht es weiter in Richtung Jork. Dort werden wir zu Mittag essen. Nach dem Essen fahren wir mit dem Obsthofexpress durch die Obstplantagen, wo wir einen Einblick in die Arbeiten der Obstgärtner gewinnen.

Nach Kaffee und Kuchen geht es dann heimwärts.

**Abfahrt:** 8.45 Uhr ab Fischerhude (Eichhof)

Zurück sind wir gegen 18.00 Uhr in Fischerhude (Eichhof).

**Wollen auch Sie dabei sein? – Es sind noch Plätze frei !!**

**Die Kosten:** ca. 57,00 Euro pro Person all inclusive.

Die Reise eignet sich für jeden, auch für fröhliche und gern lachende Menschen. An die Älteren, an die Fußkranken und an alle anderen mit altersbedingten Beschwerden ist gedacht.

Es wäre schön, wenn wir uns sehen.

**Anmelden** können Sie sich bei :Ilse Berlemann (Tel: 04293/699) oder bei Gerhard Meyer (Tel: 04293/1336) bis zum 16. Juni.

Herzliche Grüße

Der Gemischte Chor Fischerhude



## ÖFFNUNGSZEITEN PFARRBÜRO:

**Mittwoch von 17.00 - 18.00 Uhr / Freitag von 9.00 - 10.30 Uhr**

Kirchstraße 11a, 28870 Fischerhude

Fax: 04293 / 789546 • Tel.: 04293 / 352

E-Mail: [kg.fischerhude@evlka.de](mailto:kg.fischerhude@evlka.de)

Immer aktuell - Informationen über unsere Kirchengemeinde unter

**[www.kirche-fischerhude.de](http://www.kirche-fischerhude.de)**

und **[www.kindergarten-fischerhude.de](http://www.kindergarten-fischerhude.de)**

## WIR GRATULIEREN HERZLICH ZUM GEBURTSTAG

**AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN  
WERDEN GEBURTSTAGE, EHEJUBILÄEN  
UND AMTSHANDLUNGEN  
NICHT VERÖFFENTLICHT.**

Jubilare,  
die ein Ständchen  
des Posaunenchores wünschen,  
möchten sich bitte drei Wochen vorher  
mit Herrn Stefan Brüning, Tel. 7058,  
in Verbindung setzen.

**IM BODEN LAG  
EIN UNVERSEHRTER KERN UND KEIMTE.  
NUN SCHIEBEN SICH STÄNGEL,  
BLÄTTER UND BLÜTEN INS HELLE.  
ICH WÜNSCHE DIR DAS VERTRAUEN,  
DASS KARGE ZEITEN  
ZU ENDE GEHEN,  
DASS HARTES AUFBRICHT,  
DUNKLES ZURÜCKBLEIBT  
UND DEINE SCHÖNHEIT  
ANS LICHT KOMMEN WIRD.**

Tina Willms

# GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN IM MAI 2019

**Wochenspruch:**

**„Christus spricht: Ich bin der gute Hirte.  
Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie,  
und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben.“**

*Johannes 10, 11.27.28*

**Sonntag, 5. Mai - Misericordias Domini**  
10.00 Uhr Gottesdienst - Pastor i. R. Jürgen Sonnenberg, Achim.

**Samstag, 11. Mai**  
14.30 bis 17.30 Uhr Kinderkirchentag der Region Nord  
in Posthausen

**Wochenspruch:**

**Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur;  
das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.“**

*2. Korinther 5, 17*

**Sonntag, 12. Mai- Jubilate**  
11.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden,  
s. Seite 7.

**Donnerstag, 16. Mai**  
14.30 Uhr Frauengesprächskreis im Alten Pastorenhaus

**Samstag, 18. Mai**  
15.30 Uhr Zwergengottesdienst: „Der Turmbau zu Babel“,



**Wochenspruch:**

**„Singet dem Herrn ein neues Lied,  
denn er tut Wunder.“**

*Psalm 98, 1*

**Sonntag - Kantate 19. Mai**  
10.00 Uhr Gottesdienst- Pastorin Silke Kuhlmann,  
es singt der Gemischte Chor.

**Samstag 25. Mai**  
Nadelspielereien, ab 15.00 Uhr

**Wochenspruch:**

**„Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft  
noch seine Güte von mir wendet.“**

*Psalm 66, 20*

**Sonntag - Rogate 26. Mai**  
10.00 Uhr Gottesdienst - Pastorin Silke Kuhlmann

**Donnerstag - Christi Himmelfahrt 30. Mai**  
10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst  
mit Abendmahl - Pastorin Silke Kuhlmann.  
„Der Traum vom Jenseits“, 20.00 Uhr

**Wochenspruch:**

**„Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde,  
so will ich alle zu mir ziehen.“**

*Johannes 12, 32*

**Sonntag - Exaudi 2. Juni**  
10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst  
mit Abendmahl - Pastorin Silke Kuhlmann.

## JEDE WOCHE TRIFFT SICH AM .....

Montag, 16.30 Uhr: Blockflötenkreis  
19.30 Uhr: Kleiner Chor Fischerhude  
Dienstag, 16.30 Uhr: Vorkonfirmanden  
19.15 Uhr: Posaunenchor  
Mittwoch, 20.00 Uhr: Living Voices  
Donnerstag, 16.30 Uhr: Hauptkonfirmanden  
19.30 Uhr: Gemischter Chor



## **STICHWORT CHRISTI HIMMELFAHRT**

Seit dem vierten Jahrhundert feiern Christen weltweit 40 Tage nach Ostern das Fest „Christi Himmelfahrt“.

Biblische Grundlage ist neben dem Markus- und dem Lukasevangelium das erste Kapitel der Apostelgeschichte im Neuen Testament.

Dort steht, dass der Auferstandene vor den Augen seiner Jünger „aufgehoben“ wurde:

„Eine Wolke nahm ihn auf und entzog ihn ihren Blicken“ (Apostelgeschichte 1,9).

Dies ist auch ein bevorzugtes Motiv in der bildenden Kunst.

Himmelfahrt wird allerdings in der Theologie kaum noch als „fantastische Reise“ verstanden.

Der Himmel ist danach kein geografischer Ort, sondern der Herrschaftsbereich Gottes.

Wenn es im Glaubensbekenntnis heißt: „... aufgefahren in den Himmel“, bedeutet dies nach christlichem Verständnis, dass der auferstandene Christus „bei Gott ist“.

Theologen verweisen zur Erläuterung auf den englischen Sprachraum, wo es für das deutsche Wort Himmel zwei Begriffe gibt:

„sky“ (profan) und „heaven“ (religiös).

**„UND ICH, WENN ICH ERHÖHT WERDE  
VON DER ERDE,  
SO WILL ICH ALLE ZU MIR ZIEHEN.“**

**JOHANNES 12,32**

## **„WAS FÜR EIN VERTRAUEN“**



*Deutscher Evangelischer Kirchentag*  
**Dortmund 19.–23. Juni 2019**

Weitere Informationen unter [www.kirchentag.de](http://www.kirchentag.de)

Herausgeber: Kirchenvorstand Fischerhude, Redaktion: Evemarie Köpke, Tel. 203,  
E-Mail [evemarie@koepke.name](mailto:evemarie@koepke.name); Spendenkonto: KSK Verden, IBAN DE90291526700010032563,  
Volksbank Sottrum, IBAN: DE57291656810080245000, Stichwort Gemeindebrief, Anzeigenschluss  
ist der 10. eines jeden Monats; Druck: Stürken/Albrecht, Bremen.

---

### Kirchliche Einrichtungen

- Pfarramt:** Frau Pastorin Silke Kuhlmann, Tel. 04293/352,  
E-Mail: Silke.Kuhlmann@evlka.de
- Küsterin:** Frau M. Winkelmann, Tel. 1393
- Pfarrbüro:** Frau Hermine Grätsch-Rohde, Kirchstraße 11a, Tel. 04293/352,  
mittwochs 17.00 - 18.00 Uhr, freitags 9.00 - 10.30 Uhr
- Organistinnen:** Frau U. Janßen-Vogt, Tel. 04293/789983  
Frau S. Obenlüneschloss, Tel. 04202/888748
- Kindergarten:** Leiterin Frau Ch. Lechtleitner, Tel. 789242,  
Sprechzeit dienstags 8.00-12.00 Uhr
- Zwergenstube:** Kirchstraße 13, Tel. 0176/56793484 oder 0172/5294525
- Diakoniestation Ottersberg-Oyten:** Büro Oyten Tel. 04207/4246, Fax 04207/7106;  
Ottersberg 04205 / 396423; Pflgerufbereitschaft 7.00-22.00 Uhr Tel. 0173 / 6072510
- Dorfhelferinnenstation:** Einsatzleitung A. Müller, Tel.:0160 538 1660,  
M. Meyer, 04297 81 79 022
- Diakonisches Werk:** Kirchenkreissozialarbeiterin Heike Walter,  
Hinter der Mauer 32, 27283 Verden, Tel. 04231-800430, Fax 04231-935629,  
E-Mail [dw.verden@evlka.de](mailto:dw.verden@evlka.de), Termine nach telefonischer Vereinbarung
- Evangelische Jugend Region Nord im Kirchenkreis Verden:** Kerstin Laschat,  
Regionaldiakonin, Grüne Straße 18, 28870 Ottersberg  
Telefon Büro: 04205 - 31 90 90, mobil: 0160 - 15 32 127  
E-Mail: Kerstin.Laschat@evlka.de, <http://region-nord.kreisjugenddienst.de>
- Kontaktstelle für Selbsthilfe:** Heike Hansmann, Hinter der Mauer 32, 27283 Verden  
Telefon 04231 / 937974, Telefax 04231 / 935629,  
E-Mail [selbsthilfe.verden@evlka.de](mailto:selbsthilfe.verden@evlka.de), Termine nach tel. Vereinbarung
- Telefonseelsorge:** Tel. 0800/1110111 (rund um die Uhr besetzt)
- Sorgentelefon** für landwirtschaftl. Familien montags 8.00 - 13.00 Uhr, Tel. 04245/11101
- Suchtberatungsstelle** im Landkreis Verden Achim, Feldstr.2, Tel. 04202/8798
- 

### Folgende Gruppen treffen sich in unserer Gemeinde

- Blockflötenkreis** montags, 16.30 Uhr, Frau A. Kaußler, Tel. 04205/791791
- Posaunenchor** dienstags, 19.15 Uhr, Herr Stefan Brüning, Tel. 7058
- Gitarrengruppe**, mittwochs, 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr, Elma Ringmann, Tel. 04293-786834
- Gospelchor** „Living Voices“, mittwochs 20.00 Uhr, Elke Kallhardt, Tel. 04293/7399
- Gemischter Chor** donnerstags 19.30 Uhr, Frau S. Jonda, Tel. 04283/982054
- Frauengesprächskreis und Frauenkreis** monatl. Treffen siehe Terminübersicht
- Kleiner Chor Fischerhude:** montags 19:30 Uhr bis 21.30 Uhr,  
Peter Henninger, 04292-40163
- Stille Meditation** an jedem 2. und am letzten Sonntag des Monats von 18.30 Uhr bis  
19.30 Uhr in der Kirche, Christian Beneker, 04293/ 78 68 24
- Seniorenachmittag** einmal monatl. mittwochs, siehe Terminübersicht
- Besuchsdienst-AG:** Treffen siehe Veranstaltungskalender; wenn Besuche erwünscht,  
wenden Sie sich bitte an Frau Kollmeier Tel. 1382,  
oder Frau Berlemann Tel. 7197
- Anonyme Alkoholiker:** freitags 20.00 Uhr, jeden letzten Freitag im Monat Meeting  
für Interessierte; Kontakttelefon 0421/454585 und 04293/294
- Konfirmanden- Unterricht:**  
dienstags von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr - Vorkonfirmanden  
donnerstags von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr - Hauptkonfirmanden

# KINDERSEITE

## MINIMAUZ WIRD GEBOREN

von Gina Ruck-Pauquet

Im Mai kommt die Miezekatte Minimauz auf die Welt.

Die Katzenmutter ist glücklich.

Zwei Katerchen hat sie geboren und die Miezekatte Minimauz.

Minimauz ist ganz besonders klein. Sie schläft und trinkt und wächst.

Nach zehn Tagen öffnet sie zum ersten Mal die Augen. Bald klettert sie aus dem Korb und macht Ausflüge. Hinter die Truhe krabbelt sie und unter den Schrank.

Die Katzenmutter packt Minimauz am Nackenfell und holt sie zurück.

Mit der rauen Zunge putzt sie ihr Fellchen sauber.

Minimauz zupft die Katerbrüder an den Ohren und haut ihnen mit der Pfote auf die Nase. Dann spielen sie. Sie balgen herum und sind ein einziges buntes Fellknäuel.

Einmal gibt es Streit. Minimauz beißt und kratzt und faucht.

„Miau!“ schimpft die Katzenmutter.

Die Kätzchen lassen einander los.

Minimauz gähnt. Sie kuschelt sich mit ihren Brüdern an den weichen Mutterbauch. Es dauert nicht lange, da schnurren sie - die große Katze, die beiden Katerchen und die Miezekatte Minimauz.



*Es macht viel Spaß,  
(kleine) Katzen zu beobachten  
und auch mit ihnen zu spielen  
- oder etwa nicht?*

Eure *Evemarie Köpke*